

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 48 Millimeter breite Millimeterzeile 8 Pf.; im Textfeld die 36 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Pf.; Anzeigenbeginn: 10 Uhr vormittags; Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM mit Zutrügen; einzelne Nummer 10 Pf.; Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 3; Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 408; Postfachkonto Dresden 125 48

Nr. 21

Mittwoch, am 26. Januar 1938

104. Jahrgang

Aus der Heimat und dem Sachlenland

Dippoldiswalde. Das Nordlicht, das an vielen Stellen unseres Vaterlandes gestern abend beobachtet wurde, ist auch hier von vielen gesehen worden. Der Himmel war nach Norden und auch Nordwesten rosarot erleuchtet, während er nach Osten tiefblau war. Außerhalb der Stadt wollte es scheinen, als ob in ihr ein gewaltiges Feuer wütele. Von 1/20 Uhr bis nach 21 Uhr war die Erscheinung zu beobachten, die in dieser Zeit wiederholt aufflammte und abnahm.

Dippoldiswalde. Ein Gastspiel der Landesbühne Sachsen bringt uns am nächsten Mittwoch, 2. Februar, im Schützenhause die Aufführung des Lustspiels „Spiel an Bord“ von Axel Iwers.

Dippoldiswalde. Aufgeboten wurden: Mechaniker Herbert Walter Oskar Schönherr mit Selma Gertrud Heering, Geroldstr. 14, beide in Dresden; Techniker Paul Gerhard Lorz in Berreuth mit Marie Herta Brückner, Postbetriebsangestellte in Dresden; Kaufmann Karl Othmar Buro in Wahlwies mit Elli Doris Skribelka, ohne Beruf, in Dippoldiswalde; Schriftsteller Johannes Fröh Köhler Sturm in Krefeld mit Margarethe Katharina Antonie Hieble, Gesundheitspflegerin in Dresden; Kraftwagenführer Walter Erich Bürger in Dresden mit Martha Margarete Wolf, Arbeiterin in Dippoldiswalde; HJ-Führer Johannes Adolf Bernhard Krumpelt in Dippoldiswalde mit Ursula Spielvogel, Hausangestellte in Forst (Lausitz); Kreisobmann der Deutschen Arbeitsfront Wilhelm Oswald Rudolf Werner in Dippoldiswalde mit Martina Dorothea Weiß, ohne Beruf, in Lauenstein; Schuhmacher Wilhelm Richard Kurt Jahnel in Dresden mit Frida Herta Müller, ohne Beruf, in Dippoldiswalde; kaufm. Angestellter Gerhard Walter Fischer in Dresden mit Frida Herta Stirl, ohne Beruf, in Dippoldiswalde; Tischler Waldi Siegfried Klemm in Brand-Erbisdorf mit Marianne Elisabeth Flemming, ohne Beruf, in Ammelndorf; Ingenieur Fritz Richard Döhler in Leipzig-Lindenau mit Frida Elsa Battler, ohne Beruf, in Dippoldiswalde; Steuerinspektor Egon William Georgi in Dresden mit Elisabeth Johanna Weber, Angestellte in Dippoldiswalde.

Am 22./23. Januar fand in den Orten Ruppendorf, Glasbütte, Geying und Frauenstein die erste Wochenend-Schulung dieses Jahres der Jungvolkführerschaft des Jungbannes 216 statt. Im Mittelpunkt der Schulung standen die Parteiprogrammpunkte 7 und 10, sowie das Befehl zur Ordnung der nationalen Arbeit.

Beim Reichsleistungsschreiben 1937 der DJF erhielt Fritz Hildegard Uhlmann für die Uebertragung eines Fünf-Minuten-Diktats bei 200 Silben Geschwindigkeit die Note „sehr gut“.

Die im Grundbuche für Dippoldiswalde auf die Namen Auguste Marie Arnold und Heinrich Hermann Arnold zu zwei Drittel, Marie Laura Friedrich, August Hugo, Amalie Jenna, Ernst Richard, Marie Louise und Sophia Emilie Geschwister Einhorn in Dippoldiswalde zu einem Drittel eingetragenen Grundstücke sollen den 22. März, vormittags 1/10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Es betrifft dies sechs Wiesen bez. Felder am „Kalkofenweg“, an der Straße nach Reichstädt, auf dem 2. Reichstädtler Berge, auf der Berreuther Höhe und an der „Berghalde“.

Oberhäslich. Auch hier ist mit den Bauarbeiten zur Bessergestaltung der Kurve gegenüber der Bäckerei Schläbe begonnen worden.

Dresden. Auf der Dresdner Marienbrücke geriet eine Zugmaschine mit Anhänger plötzlich auf den Fußsteig und zertrümmerte zwei Steinsäulen der Brückenbrüstung. Glücklicherweise blieb dann der Wagenzug stehen; es hätte jedoch nicht viel gefehlt, so wäre er in die Elbe gestürzt. Personen kamen bei diesem gefährlichen Unfall nicht zu Schaden, doch war der Sachschaden erheblich.

Dresden. Eine traurige Statistik. Nach einer Aufstellung der Unfallabteilung des Polizeipräsidiums beläuft sich die Gesamtzahl der im Jahre 1937 im Kriminalpolizeibereich Dresden durch Straßen- und Betriebsunfälle tödlich verunglückten Personen auf 142. Hiervon entfallen auf Unfälle innerhalb des Stadtgebietes 83 Personen, und zwar auf Straßenunfälle 77, auf Betriebsunfälle und auf Eisenbahn-Betriebsunfälle je drei Personen. Auf Unfälle außerhalb des Stadtgebietes entfallen 59 Personen, und zwar auf

Italienische Südamerikaflieger am Ziel

Zwei Maschinen in Rio de Janeiro gelandet Zwischenlandung eines Flugzeuges in Natal

Rio de Janeiro, 26. Januar. Am Dienstag um 20,03 Uhr MEZ. sind Oberst Biseo und Oberleutnant Bruno Mussolini auf ihrem Südamerika-Geschwaderflug in der brasilianischen Hauptstadt glatt gelandet. Hauptmann Moscatelli mußte zur Behebung einer leichten Propellerstörung eine Zwischenlandung in Natal (Brasilien) vornehmen.

Den Ueberwindern des Südatlantik wurde von einer großen Menschenmenge, unter der die italienische Kolonie sehr stark vertreten war, ein begeistertes Empfang bereitet. Für die Landung waren von brasilianischen Militärfliegern sämtliche Vorkehrungen getroffen.

Dieser erste Transocean-Geschwaderflug Europa-Südamerika, oder genauer gesagt Rom-Rio de Janeiro, kann als ein neuer großer Erfolg der italienischen Militärfliegerei gebucht werden. Die drei S79-Bomber, die bereits vor drei Jahren in Dienst gestellt wurden, haben sich ebenso wie bei dem Flugzeugrennen Jstres-Damascus-Paris, wo sie beinahe die drei ersten Plätze belegten, auch bei dieser noch schwierigeren Probe glänzend bewährt.

Die kleine Propellerstörung an dem Flugzeug des Hauptmanns Moscatelli und die damit verbundene Unterbrechung in Natal an der Nordküste von Brasilien kann diesen neuerlichen Triumph keineswegs beeinträchtigen.

Die Rekordleistung der italienischen Militärflieger.
10 000 Kilometer in 39 Stunden 17 Minuten.

Die Anerkennung Mussolinis.

Rom, 26. Januar. Einem um 1,15 Uhr durch die Agenzia Stefani verbreiteten amtlichen Kommuniqué zufolge sind die von Oberst Biseo und Oberleutnant Bruno Mussolini geführten Flugzeuge auf ihrem Transoceanflug um 22,45 Uhr in der brasilianischen Hauptstadt eingetroffen. Trotz heftigen Gegenwindes und zeitweiligen Sturmes über dem Atlantik bewältigten sie die 5350 Kilometer lange Strecke Dakar-Rio de Janeiro in 13 Stunden 35 Minuten mit einem Durchschnitt von 393 Stundenkilometern.

Oberst Biseo und Oberleutnant Bruno Mussolini haben somit die rund 10 000 Kilometer lange Strecke Rom-Rio de Janeiro in 39 Stunden 17 Minuten bei einer Flugzeit von 24 Stunden 20 Minuten zurückgelegt.

Hauptmann Moscatelli, der am Dienstag fast während des ganzen Fluges über dem Atlantik infolge Beschädigung eines Propellers nur mit zwei Motoren fliegen konnte, ist auf Befehl des Geschwaderführers Oberst Biseo um 19,19 Uhr in Natal gelandet und wird am Mittwochvormittag seinen Flug nach Rio de Janeiro fortsetzen.

Der italienische Regierungschef hat den erfolgreichen Fliegern in einem Telegramm nach der brasilianischen Hauptstadt seine besondere Anerkennung ausgesprochen. Auch der Staatssekretär des Luftfahrtministeriums, Fliegergeneral Valle, und Parteisekretär Minister Starace übermittelten den Besatzungen der drei Maschinen Glückwunschtelegramme.

Straßenunfälle 49, auf Betriebsunfälle sechs und auf Eisenbahnbetriebsunfälle vier Personen.

Meißen. Am Dienstagmorgen erfolgte an der Mauer der „Geipelburg“ ein Maueresturz, der den Fußweg der Siebensteiner Straße vollständig verschüttete. Es handelt sich um den turmartigen Abschluß der alten Mauer der früheren Gönzburg, an die sich der Neubau der „Geipelburg“ anschließt. Wahrscheinlich haben Witterungseinflüsse den Einsturz beschleunigt. Doch dürfte auch der umfangreiche Lastkraftwagenverkehr an der fraglichen Stelle mit seinen starken Erschütterungen mit die Ursache für die Schäden sein. — In Taubenheim stürzte infolge der Schneeschmelze und starker Regengüsse eine 15 Meter lange Stützmauer des Rittergutes ein. Durch nachrutschende Erdmassen wurde die vorbeiführende Straße fast völlig versperrt.

Chemnitz. Tot aufgefunden. Auf der Reichsbahnstrecke Berdon-Chemnitz wurde in Reichenbrand ein unbekannter Toter aufgefunden. Nach den angestellten Ermittlungen liegt Selbstmord vor. Der Lebensmüde war 30 bis 35 Jahre alt.

Baldheim. Gemeinde Rohlinge. Die Fahndungen der Gendarmerie nach den gemeinen Rohlingen, die vor einigen Tagen in Reichenbach bei Baldheim eine

Rabe zu Tode gequält hatten, haben zur Ermittlung der Täter geführt. Es handelt sich um zwei aus dem Ort stammende Wirtschaftsgesellen, die nun ihrer gerechten Strafe entgegensehen.

Blauen. Von der Textilschule. Während sich die Blauerer Modeschule auf Reisen befindet und für das deutsche Modeschaffen wirbt, hat die Modeschule in Blauen nach fast zehnjähriger Pause wieder eine Leistungsschau aufzubauen, die der Öffentlichkeit zeigen soll, zu welchen Fertigkeiten die Schüler ausgebildet werden. Die Ausstellung zeigt die Fachschule in der Tat auf beachtlicher Höhe.

Rothentirchen. Vermißter gefunden. Seit dem 4. Januar wurde der Vertreter Otto Unger vermißt. Vor wenigen Tagen hatte ein Förster die Astensteiche des Rothentircher Sees in Weichenborn tot aufgefunden. Es wird vermutet, daß er Selbstmord begangen hat. Die Leiche wies eine Schnittverletzung am Hals auf. Bei ihr wurde ein größerer Gelddbetrag gefunden, den Unger taschiert hatte.

Straßenwetterdienst

Reichsautobahnen: Schnee- und eisfrei. Reichsstraßen: Schnee- und eisfrei. In höheren Gebirgslagen stellenweise Glätte, taueud. Straßen werden geräumt.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Zustabeort Dresden

für Donnerstag:

Mäßige westliche Winde. Wechselnde Bewölkung und vereinzelt Schauer. Temperaturen im Flachlande tagsüber einige Grade über dem Gefrierpunkt, stellenweise leichter Nachtfrost. In höheren Lagen Temperaturen nur vorübergehend bis Nullgrad ansteigend.

Wetterlage: In den Vormittagsstunden des Mittwoch ist eine Störungsfrent über Mitteldeutschland hinweggezogen, wobei der Wind vorübergehend sehr stark auffrishte. Die Niederschlagsbildung blieb allerdings allgemein gering. Auf der Rückseite der Front ist wieder etwas höhere Luft nach Mitteleuropa eingebracht, wo sie eine Mächtigkeit von etwa 2000 Metern besitzt. Innerhalb dieser Luftmassen wird sich eine Hochdruckwelle entwickeln, welche eine vorübergehende Wetterberuhigung erwarten läßt.

Deutsche Betriebe verwenden nur NAT-TAG DER SOZ-REVOLUTION 30.1.1938 Briefmarken